

353819-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' l-arkitettura u dawk relatati – Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischen Anteilen "Neuer Verwaltungsstandort Koogstraße mit denkmalgerechter Ergänzung des historischen Rathauses", Stadt Brunsbüttel
OJ S 99/2026 26/05/2026

**Avviż dwar konkors ta' disinn
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Stadt Brunsbüttel, der Bürgermeister

Email: info@stadt-brunsbuettel.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischen Anteilen "Neuer Verwaltungsstandort Koogstraße mit denkmalgerechter Ergänzung des historischen Rathauses", Stadt Brunsbüttel

Deskrizzjoni: Die Verwaltungsstandorte der Stadt Brunsbüttel sind derzeit auf unterschiedliche Standorte im Stadtgebiet verteilt. Dies erschwert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den städtischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und verkompliziert verwaltungsinterne Abstimmungen und Abläufe. Daher wird durch die Stadt eine räumliche Bündelung der Verwaltungsstandorte angestrebt. Das stark auffällige Gebäude „Kaiserhof“ neben dem historischen Rathaus in der Koogstraße ist abgängig. Auf diesem Grundstück soll ein Neubau errichtet werden, so dass gemeinsam mit dem historischen Rathaus ein gebündelter Verwaltungsstandort in zentraler Lage entsteht. Damit das historische Brunsbütteler Rathaus auch in Zukunft seiner Funktion als Repräsentationsbau und Arbeitsort der städtischen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht werden kann, ist das Gebäude in vielerlei Hinsicht zu ertüchtigen. Das Bestandsgebäude ist denkmalgerecht hinsichtlich Brandschutz und Energieeffizienz zu modernisieren. Damit alle Menschen Zugang zum Rathaus als öffentlichem Gebäude haben und sich auch innerhalb des Gebäudes barrierefrei bewegen können, werden umfangreiche bauliche Veränderungen notwendig. Der Rathausanbau aus dem Jahr 1968 ist ebenfalls nicht barrierefrei und qualitativ und quantitativ auf einem nicht mehr zeitgemäßen Niveau. Er ist wirtschaftlich nicht auf einen zeitgemäßen Qualitätsstandard zu bringen und daher zukünftig abgängig. Der Anbau ist durch moderne, qualitativ hochwertige Verwaltungsräume zu ersetzen. Mit dem Wettbewerb strebt die Stadt Brunsbüttel die Erlangung von qualitätvollen Entwürfen für einen modernen, zeitgemäßen und bürgernahen Verwaltungsstandort an, der das stadtbildprägende historische Rathaus denkmalgerecht und barrierefrei integriert.

Identifikatur tal-proċedura: 0dc4ced9-ecaf-4937-b9d9-a73a0206dbd8

Tip ta' proċedura: Ristretta

Elementi prinċipali tal-proċedura: Es wird ein nichtoffener, einphasiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischen Anteilen für Arbeitsgemeinschaften aus Architekt*innen und Landschaftsarchitekt*innen ausgeschrieben. Das Verfahren wird anonym in

einer Phase durchgeführt. Die Federführung im Verfahren liegt bei den Architekt*innen. Durch einen vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb wird die Teilnehmerzahl auf insgesamt 10 Teilnehmende begrenzt. Die federführenden Architekturbüros werden in einem Losverfahren (nach EU-Bekanntmachung) ausgewählt. Gesucht werden Teilnehmende, die über Erfahrungen bei der Planung und Errichtung der beschriebenen Planungsaufgabe oder vergleichbarer Projekte verfügen. Diese sind durch Referenzen bei der Bewerbung nachzuweisen.

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71200000 Servizzi ta' l-arkitettura u dawk relatati

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71221000 Servizzi ta' l-arkitettura dwar il-bini, 71222000 Servizzi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Koogstraße 61-63 Koogstraße 65

Belt: Brunsbüttel

Kodiċi postali: 25541

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Dithmarschen (DEF05)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: mit Losverfahren

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv - VgV in Verbindung mit der Richtlinie für Planungswettbewerbe (2013)

Ligi transfruntiera applikabbli: VgV in Verbindung mit RPW 2013

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura:

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischen Anteilen "Neuer Verwaltungsstandort Koogstraße mit denkmalgerechter Ergänzung des historischen Rathauses", Stadt Brunsbüttel

Deskrizzjoni: Die Verwaltungsstandorte der Stadt Brunsbüttel sind derzeit auf unterschiedliche Standorte im Stadtgebiet verteilt. Dies erschwert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den städtischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und verkompliziert verwaltungsinterne Abstimmungen und Abläufe. Daher wird durch die Stadt eine räumliche Bündelung der Verwaltungsstandorte angestrebt. Das stark auffällige Gebäude „Kaiserhof“ neben dem historischen Rathaus in der Koogstraße ist abgängig. Auf diesem Grundstück soll ein Neubau errichtet werden, so dass gemeinsam mit dem historischen Rathaus ein gebündelter Verwaltungsstandort in zentraler Lage entsteht. Damit das historische Brunsbütteler Rathaus auch in Zukunft seiner Funktion als Repräsentationsbau und Arbeitsort der städtischen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht werden kann, ist das Gebäude in vielerlei Hinsicht zu ertüchtigen. Das Bestandsgebäude ist denkmalgerecht hinsichtlich Brandschutz und Energieeffizienz zu modernisieren. Damit alle Menschen Zugang

zum Rathaus als öffentlichem Gebäude haben und sich auch innerhalb des Gebäudes barrierefrei bewegen können, werden umfangreiche bauliche Veränderungen notwendig. Der Rathausanbau aus dem Jahr 1968 ist ebenfalls nicht barrierefrei und qualitativ und quantitativ auf einem nicht mehr zeitgemäßen Niveau. Er ist wirtschaftlich nicht auf einen zeitgemäßen Qualitätsstandard zu bringen und daher zukünftig abgängig. Der Anbau ist durch moderne, qualitativ hochwertige Verwaltungsräume zu ersetzen. Mit dem Wettbewerb strebt die Stadt Brunsbüttel die Erlangung von qualitätvollen Entwürfen für einen modernen, zeitgemäßen und bürgernahen Verwaltungsstandort an, der das stadtbildprägende historische Rathaus denkmalgerecht und barrierefrei integriert.

Identifikatur intern: Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischen Anteilen "Neuer Verwaltungsstandort Koogstraße mit denkmalgerechter Ergänzung des historischen Rathauses", Stadt Brunsbüttel

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71200000 Servizi ta' l-arkitettura u dawk relatati

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71221000 Servizi ta' l-arkitettura dwar il-bini, 71222000 Servizi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Koogstraße 61-63 Koogstraße 65

Belt: Brunsbüttel

Kodiċi postali: 25541

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Dithmarschen (DEF05)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

Informazzjoni addizzjonali: Die Auslobung und weitere Anlagen werden im Teilnahmebereich unter wettbewerbe.archi-stadt.de zur Verfügung gestellt.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

Għan soċjali promoss: Ohrajn

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in und Landschaftsarchitekt/in durch beigefügte Kopie der Eintragungsurkunde in eine Kammer oder vergleichbare Institution im jeweiligen Heimatstaat. Außerdem erklären die Arbeitsgemeinschaften bei der Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb, dass - keine der in den §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen aufgeführten Ausschlussgründe vorliegen. - keine Ausschlussgründe aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 (Russland-Sanktionen) vorliegen. - kein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW vorliegt. - der Auftrag gemäß § 73 Abs. 3 VgV frei von Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird. - eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung besteht oder im Auftragsfall abgeschlossen wird. - eine Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft vorhanden ist oder diese nicht notwendig ist. - sich kein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft (Partner*in, freie Mitarbeitende, Angestellte) separat bewirbt bzw. beteiligt und dass ein Verstoß hiergegen zum nachträglichen Ausschluss aller Bewerbungen bzw. Arbeiten führt. - sie im Falle einer Beauftragung sich verpflichten, die

Planungsleistungen gemäß HOAI zu übernehmen sowie in der Lage zu sein, die fachliche Präsenz vor Ort im erforderlichen Maße zu gewährleisten. - ihre Bereitschaft zur Eignungsleihe gem. § 47 VgV, falls erforderlich.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Durch die federführenden Architekturbüros sind zwei Referenzen einzureichen, die die aufgabenbezogene Berufserfahrung nachweisen. Die zur Verfügung gestellten Referenzbögen dürfen im Layout abgewandelt/umgestaltet werden. Das Format (DIN A3 Querformat) und die Pflichtfelder sind beizubehalten. • Referenz 1: Verwaltungsgebäude oder vergleichbares Vorhaben (als vergleichbar gelten z. B. Bürogebäude, Universitätsgebäude, Banken/Sparkassen oder andere öffentliche Verwaltungsgebäude. Alternativ kann die Vergleichbarkeit über die Nettogrundfläche oder Nutzeranzahl nachvollziehbar begründet werden (z. B. $\geq 1.500 \text{ m}^2$ Nettogrundfläche oder ≥ 70 Arbeitsplätze) mit einem Volumen gem. DIN 276, Kostengruppe 300/400, von mindestens 2 Millionen Euro netto, mindestens LPH 2-4, nicht älter als 10 Jahre. • Referenz 2: Sanierung, Umbau, Anbau und/oder Umgestaltung eines denkmalgeschützten historischen Gebäudes mit einem Volumen gem. DIN 276, Kostengruppe 300/400, von mindestens 3 Millionen Euro netto, mind. LPH 2-4, nicht älter als 10 Jahre

5.1.10. Kriterji tal-ġħoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Deskrizzjoni: Das Preisgericht wird sein Urteil anhand der Qualität der eingereichten

Planungsleistungen bilden: Abgabeleistungen • fristgerechte Abgabe •

Darstellungsanforderungen und Programmerfüllung Hochbauliches Gesamtkonzept •

Anordnung und Maßstäblichkeit der Baumasse und deren Einbindung in das städtebauliche

Umfeld • Tragfähigkeit des Nutzungskonzeptes Gestaltungsqualität und funktionale Qualität •

Architektonische Qualität • Freiraumplanerische Qualität • Denkmalgerechte Planung •

Tragfähigkeit und Funktionalität des inneren Erschließungskonzeptes und der Raumbildung •

Gestaltungsqualität, nutzungsgerechte Gestaltung • Qualität und Realisierbarkeit der

gebäudebezogenen Entwurfsaussagen • Barrierefreiheit und behindertengerechtes Bauen

Wirtschaftlichkeit • Baulicher Aufwand und Auswirkungen auf die Gebäudebewirtschaftung •

Ökologische Aspekte, energetische Aspekte und Nachhaltigkeit • Innovative Vorschläge, die

eine zügige und kostengünstige Realisierung erwarten lassen

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://wettbewerbe.archi-stadt.de/>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

Isem: Wettbewerbsportal von ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG

URL: <https://wettbewerbe.archi-stadt.de/>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tar-reġim tal-konkors tad-disinn:

Id-deċiżjoni tal-ġurija hija vinkolanti fuq ix-xerrej: Ie

Membri tal-ġurija: Fachpreisrichtende (anzufagen): Astrid Gasse, Stadtplanerin,

Baudirektorin, Stadt Brunsbüttel; Marie-Luise Zastrow, freischaffende Architektin +

Stadtplanerin, Kiel; Christian Schmieder, Architekt, Kiel; Henning Stüben, freischaffender

Architekt, Kopenhagen; Christian Felgendreher, Architekt, Berlin; Elke Werner, freischaffende

Architektin, Ahrensburg; Ulrike Lillja, Landschaftsarchitektin, Kiel, Sachpreisrichtende: Martin

Schmedtje, Bürgermeister Brunsbüttel; Heino Schmielau, CDU Brunsbüttel; Sören

Hartenstein, SPD Brunsbüttel; Michael Wamser, FDP Brunsbüttel; Horst Mussehl, WGP-Fraktion Brunsbüttel; Marlen Tabbert, B 90/Die Grünen Brunsbüttel

Valur tal-premjū: 27 500,00 EUR

Premju:

Post li qed jirċievi l-premjū: 1

Valur tal-premjū: 16 500,00 EUR

Premju:

Post li qed jirċievi l-premjū: 2

Valur tal-premjū: 11 000,00 EUR

Premju:

Post li qed jirċievi l-premjū: 3

Informazzjoni addizzjonali: Die Wettbewerbssumme beträgt 105.000 € (netto, zuzüglich geltender MwSt) und setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen und den Preissummen zusammen. Die Aufwandsentschädigung beträgt, bei Abgabe vollständiger Wettbewerbsbeiträge 5.000 € netto je Teilnehmer*in. Sollten weniger Arbeiten eingereicht werden, wird die für die Aufwandsentschädigungen bestimmte Summe von insgesamt 50.000 € auf die Anzahl der tatsächlichen Teilnehmer*innen aufgeteilt. Weitere Bearbeitung Die Ausloberin beabsichtigt, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts und unter dem Vorbehalt der Beschlüsse der städtischen Gremien den/die Sieger*in oder einen der weiteren Preisträger*innen mit der weiteren Bearbeitung der Aufgabe zu beauftragen, - soweit und sobald die dem Verfahren zugrundeliegende Aufgabe realisiert werden soll (Zustimmung des Bauausschusses und der Ratsversammlung) - soweit die Verfasser*innen, die beauftragt werden sollen, nach Auffassung der Ausloberin eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleisten - soweit sonst kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Die Beauftragung umfasst die Leistungsphasen Nr. 1-9, mindestens jedoch die Leistungsphasen Nr. 1-3 gem. § 34 Abs. 3 und § 39 Abs. 3 HOAI. Die Beauftragung kann in mehreren Abschnitten erfolgen. Die teilnehmenden Teams verpflichten sich, im Falle der Zuerkennung eines Preises, alle erforderlichen Leistungen (LPH 1-9) als Auftrag anzunehmen. Auf die Eignungsleihe gem. § 47 VgV wird hingewiesen. Die Ausloberin strebt eine zeitnahe Umsetzung an; die Teilnehmenden sichern zu, umgehend nach Auftragserteilung mit der weiteren Bearbeitung zu beginnen. Im Falle einer weiteren Beauftragung werden die durch den Wettbewerb erbrachten Leistungen (LP 2 teilweise) der Verfasser*innen bis zur Höhe des zuerkannten Preisgeldes nicht erneut vergütet, wenn der Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Bauabschnitte ausgeführt, so erfolgt die Anrechnung in einem angemessenen Verhältnis. Verhandlungsverfahren Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gemäß § 8 (2) RPW 2013 sowie § 72 (2) VgV. Im Anschluss an die Preisgerichtssitzung wird gemäß § 80 VgV ein Verhandlungsverfahren mit dem*der ersten Preisträger*in durchgeführt. Als Grundlage für die Verhandlungen erwartet die Ausloberin für den Hochbau gem. § 35 HOAI die Honorarzone IV, Viertel-Satz. Freianlagen sind gem. § 40 HOAI mit Honorarzone III, Mittelsatz zu kalkulieren. Sollte eine Beauftragung des*der ersten Preisträger*in aus wichtigem Grunde nicht möglich sein, beabsichtigt die Ausloberin die Verhandlungen mit allen weiteren Preisträger*innen fortzuführen. Im Verhandlungsverfahren werden die Zuschlagskriterien wie folgt gewichtet: Wettbewerbsergebnis 50 % Honorar 20% Projektorganisation 30%. Die mit dem Bewerbungsbogen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs abgefragten Angaben gelten auch als Eignungskriterien gem. § 70 VgV für das Verhandlungsverfahren. Die endgültigen Vergabeunterlagen mit den Zuschlagskriterien einschließlich des verbindlichen

Vertragsentwurfs werden den Teilnehmenden zum Verhandlungsverfahren mitgeteilt. Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben (vgl. § 17 (11) VgV).

Kwalunkwe kuntratt ta' servizz wara l-konkors se jingħata lil wieħed mir-rebbieħa tal-konkors

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Permessa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://wettbewerbe.archi-stadt.de/>

Deskrizzjoni: Zusätzlich zu der elektronischen Einreichung wird auch eine Abgabe in Papierform verlangt. Weitere Angaben sind der Wettbewerbs-Auslobung zu entnehmen.

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteciġazzjoni: Ġermaniż

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteciġazzjoni: 25/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

L-ebda dokument ma jista' jiġi ppreżentat iktar tard.

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tal-medjazzjoni: Vergabekammer Schleswig-Holstein im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Schleswig-Holstein im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Teilnehmende können sich zur Nachprüfung vermuteter Verstöße an die zuständige Vergabekammer wenden. Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die vorstehenden Fristen gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG Baum I Schwormstede I Stellmacher PartGmbH

Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist:

ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG Baum I Schwormstede I Stellmacher PartGmbH

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer Schleswig-Holstein im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciġazzjoni: ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG Baum I Schwormstede I Stellmacher PartGmbH

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0000

Isem uffiċjali: Stadt Brunsbüttel, der Bürgermeister
Numru tar-registrazzjoni: DE134788806
Dipartiment: Fachbereich 3 Bauamt
Indirizz postali: Albert-Schweitzer-Straße 9
Belt: Brunsbüttel
Kodiċi postali: 25541
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Dithmarschen (DEF05)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Stadt Brunsbüttel
Email: info@stadt-brunsbuettel.de
Telefown: +49 4852 391-0
Indirizz tal-internet: <https://www.stadt.brunsbuettel.de>
Profil tax-xerrej: <https://wettbewerbe.archi-stadt.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Korp ċentrali għall-akkwisti li jagħti l-kuntratti pubbliċi jew li jikkonkludi ftehimiet qafas għal xogħlijiet, provvisti jew servizzi maħsuba għal xerrejja oħra

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: ARCHITEKTUR+STADTPLANUNG Baum I Schwormstede I Stellmacher PartGmbB
Numru tar-registrazzjoni: DE262935246
Indirizz postali: Graumannsweg 69
Belt: Hamburg
Kodiċi postali: 22087
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Hamburg (DE600)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: hamburg@archi-stadt.de
Telefown: 040 441419
Indirizz tal-internet: www.archi-stadt.de

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Fornitur ta' servizzi tal-akkwist

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tipprovdi aċċess offline għad-dokumenti tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Schleswig-Holstein im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
Numru tar-registrazzjoni: keine Angabe
Indirizz postali: Düsternbrooker Weg 94
Belt: Kiel
Kodiċi postali: 24105
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telefown: +494319884640
Indirizz tal-internet: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/wirtschaft/vergabekammer/vergabekammer_node.html

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami
Organizzazzjoni tal-medjazzjoni

8.1. **ORG-0003**

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: fd5445dc-4d6f-47ae-aeb1-fa5959a0763a - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż dwar konkors ta' disinn

Sottotip tal-avviż: 23

Data ta' meta ntbaġħat l-avviż: 21/05/2026 15:03:17 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant,
Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 353819-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 99/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 26/05/2026